NewsRoom.pr

„Kein Tourismus ohne Mobilität“: Erster F.acT-Talk bot wissenschaftliche Einblicke ins Mobilitätsverhalten

Mit einem erfolgreichen Auftakt startete am 21. Oktober 2025 die neue Veranstaltungsreihe „F.acT-Talks“. Die renommierten Experten Univ.-Prof. Dr. Markus Mailer und Dr. Raphael Epperson gaben an der SOWI-Fakultät Innsbruck Einblicke in aktuelle Forschungen zur (Tourismus-)Mobilität und beleuchteten die Herausforderungen und Chancen für den Tiroler Tourismus.

22.10.2025 *Innsbruck* *Events, Fachtouristik, Tourismus, Wissenschaft* *F.acT Zentrum für Tourismus, Forschung und Medien*

Der erste von halbjährlich stattfindenden F.acT-Talks stand unter dem Thema Tourismus-Mobilität: v.l. Birgit Pikkemaat (Forschungszentrum Tourismus und Freizeit an der Universität Innsbruck), Raphael Epperson (ESCP Business School Paris), Markus Mailer (Leiter Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme – das Forschungs- und Kompetenzzentrum für Mobilitätsverhalten der Universität Innsbruck) und Hubert Siller (Leiter des Departments für Tourismus- & Freizeitwirtschaft am MCI I Die Unternehmerische Hochschule).

In Kooperation mit dem Land Tirol, der Universität Innsbruck und dem MCI | Die Unternehmerische Hochschule widmete

sich die Premiere der F.acT-Talks einem hochaktuellen Thema: „Mobilität im Tourismus“. Rund 90 Interessierte aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft und Tourismus folgten der Einladung.

Univ.-Prof. Dr. **Markus Mailer**, Mobilitätsexperte der Universität Innsbruck, beleuchtete in seinem Vortrag den Status quo der Tourismusmobilität bis hin zu einem nachhaltigeren Mobilitätsverhalten: „In unseren Studien stellen wir fest, dass es eine Lücke zwischen dem Bewusstsein und der Bereitschaft für nachhaltige Mobilität gibt. So ist das Bewusstsein zwar oft vorhanden, die Bereitschaft zur konkreten Verhaltensänderung, etwa bei Flugreisen, ist aber häufig nicht gegeben – auch nicht bei jüngeren Generationen. Damit eine Verhaltensänderung eintritt, braucht es zielgruppenorientierte Angebote und Rahmenbedingungen. Essentiell ist auch, emotionale Geschichten zu erzählen, worin eine Stärke des Tourismus liegt. Das kann eine Chance für nachhaltige Mobilität sein.“

Dr. **Raphael Epperson** von der ESCP Business School Paris rückte die Perspektive der Verhaltensökonomie in den Mittelpunkt. Er zeigte auf, welche Maßnahme nachhaltiges Verhalten am stärksten beeinflusst: „Der Preis ist neben Mengeninstrumenten der Hauptentscheidungsgrund. Für die Nutzung von nachhaltiger Mobilitätsalternativen entstehen dem Einzelnen Kosten in Form von unzureichender Flexibilität, Unzuverlässigkeit und Unpünktlichkeit. Das sind alles ökonomische Aspekte, die wir hier sehen.“

Interaktiver Austausch sorgte für Gesprächsstoff
Im Anschluss an die beiden Keynotes bot eine offene Diskussion, unterstützt durch interaktive Meinungsabfragen, Raum für einen Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Die Teilnehmer:innen diskutierten unter anderem über regionale Unterschiede im Mobilitätsangebot in Tirol und reflektierten mittels Live-Umfrage unter den anwesenden Gästen über das eigene Mobilitätsverhalten.

„Die F.acT-Talks zeigen, wie wichtig es ist, wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis zu übersetzen. Wir freuen uns, dass der Startschuss der gemeinsamen F.acT-Talks gelungen ist“, resümiert Gastgeberin **Birgit Pikkemaat**, Univ.-Prof. vom Forschungszentrum Tourismus und Freizeit an der Universität Innsbruck. **Hubert Siller**, Leiter des Departments für Tourismus- & Freizeitwirtschaft am MCI | Die Unternehmerische Hochschule, ergänzt: „Wir planen, die Veranstaltungsreihe halbjährlich mit weiteren aktuellen Themen fortzusetzen und so Wissenschaft für jeden greifbar zu machen, gleichzeitig aber auch praktische Inputs in die wissenschaftliche Arbeit mitzunehmen.“

Weitere Informationen unter **www.fact.tirol**

Artikel-Statistiken

Aa Zeichen: 2705
Zeichen ohne Leerzeichen: 2372
Wörter: 348
Lesezeit: 2 Minuten

Fotos, 300 dpi

Der erste von halbjährlich stattfindenden F.acT-Talks stand unter dem Thema Tourismus-Mobilität: v.l. Birgit Pikkemaat (Forschungszentrum Tourismus und Freizeit an der Universität Innsbruck), Raphael Epperson (ESCP Business School Paris), Markus Mailer (Leiter Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme – das Forschungs- und Kompetenzzentrum für Mobilitätsverhalten der Universität Innsbruck) und Hubert Siller (Leiter des Departments für Tourismus- & Freizeitwirtschaft am MCI I Die Unternehmerische Hochschule).

© F.acT

Anhang

Medienkontakt

Martina Wierer, BA
Brunecker Straße 1
6020 Innsbruck
t: +43 512 214004 23
www.pro.media
martina.wierer@pro.media

Rückfrage-Hinweis

F.acT Zentrum für Tourismus, Forschung und Medien
www.fact.tirol
info@fact.tirol